1913. STRASBURGER E. u. KÖRNICKE, M. Das botanische Praktikum 5. Aufl. Jena 860 pp., 246 Fig.
1915. TÄCKHOLM, G. Beobachtungen über die Samenentwicklung einiger Onagraceen. Sv. bot. Tidskr. Bd. 9, p. 294—361, 16 Fig.
1898. TASSI, F. Dello sviluppo dell' ovolo e del sacco embrionale nella *Tibouchina holosericea*. Bollet. Labor. ed Ort. bot. Siena. vol. 1. p. 162—165, Tav. 4.
1912. TISCHLER, G., Über die Entwicklung der Samenanlagen in parthenokarpen Angiospermen-Früchten. PRINGSH. Jahrb. f. wiss. Bot., Bd. 52, p. 1—84, Taf. 1—2, 30 Fig.
1911. TREUB, J. M. Le sac embryonaire et l'embryon dans les Angiospermes. (Nouv. sér. d. recherch.) Ann. jard. bot. Buitenz., vol. 24, p. 1—17, pl. 1—5.
1910. WENT, F. A. F. C. Untersuchungen über Podostemaceen. Verh. k. Akad. v. Wetensch. Amsterdam. 2 sect. D. 16, Nr. 1, 88 pp, 15 Taf.
1912. WENT, F. A. F. C. Untersuchungen über Podostemaceen II. Verh. k. Akad. v. Wetensch. Amsterdam. 2 sect. D. 17, Nr. 2, 19 pp., 2 Taf.
1915. WERNER, E. Zur Ökologie atypischer Samenanlagen. Beih. bot. Centralbl., Bd. 32, Abt. 1, p. 1—14, 19 Fig.

25. F. von Höhnel: Erste vorläufige Mitteilung mykologischer Ergebnisse. (Nr. 1—106).

(Eingegangen am 18. 3. 1917.)

Nachdem unter den gegenwärtigen Verhältnissen die ausführliche Veröffentlichung meiner Untersuchungen auf dem Gebiete der speziellen Mykologie nicht in dem Maße fortschreiten kann als es notwendig wäre, habe ich zunächst in der österreichischen botanischen Zeitschrift 1916, 66. Bd. p. 51 und 94 in 393 Punkten eine Anzahl der gefundenen Tatsachen ohne weitere Begründung derselben mitgeteilt. Im Folgenden gebe ich nun eine weitere Reihe von 106 Mitteilungen über meine Ergebnisse. Die ausführlichen Veröffentlichungen werden, soweit sie sich auf die Hauptfruchtformen beziehen, in den Sitzungsberichten der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, und was die *Fungi imperfecti* anlangt, in der Hedwigia im Laufe der nächsten Jahre erscheinen.

Betreffend vieler neuen Gattungen der *Fungi imperfecti* verweise ich auf mein neues System der letzteren, das in FALCKs mykologischen Untersuchungen und Berichten I. p. 301—369, zunächst was die Histiomyceten und Synnematomyceten betrifft,

erscheinen wird. Indessen habe ich seither noch eine ziemliche Anzahl neuer Formgattungen aufgestellt, die in meinem Systeme noch nicht aufgeführt sind. Die bei mehreren Mitteilungen angefügten Buchstaben F und J beziehen sich auf meine Fragmente zur Mykologie in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie 1917 und die Veröffentlichungen in der Hedwigia 1917 und geben die Nummern der betreffenden Abschnitte an, wo die ausführlichen Angaben gebracht sind.

1. *Claudopus tomentellicola* v. H. n. sp. mit *Leptonia parasitica* Quél. nächst verwandt. (F 1002.)
2. *Hypholoma lacrymabundum* (Fr.) Quél. ist, entgegen der Angabe von RICKEN von *Stropharia caput Medusae* Fr. völlig verschieden. (F 1003.)
3. *Microthyrium Lunariae* (Kze.) Fuck. muß *Gloniella Lunariae* (Kze.) v. H. genannt werden. (F 1004.)
4. Die Nebenfrucht von *Gloniella perexigua* (Speg.) Sacc. ist *Leptothyrina perexigua* v. H. (F 1004).
5. *Ascospora microscopica* Niessl muß heißen *Gloniella microscopica* (N.) v. H. und hat als Nebenfrucht *Rhabdothyrella microscopica* v. H. v. G. et sp. (F 1005.)
9. *Hypoderma rubi* (P.) entwickelt sich in der Epidermis und hat als Nebenfrucht *Hypodermina virgultorum* (Sacc.) v. H. (= *Leptostroma virgultorum* Sacc.), welche eine Pachystromacee ist (S. mein neues System der *Fungi imperfecti* in FALCK, Mycol. Unters. und Berichte I. Bd. p. 300—369). (F 1006.)
10. *Hypoderma scirpinum* D. C. entwickelt sich subcuticulär und hat daher eine Leptostromacee (*Leptostroma scirpinum* F.) als Nebenfrucht. (F 1006.)
11. Der Typus der Gattung: *Hypodermella Laricis* Tub. entwickelt sich in der Epidermis. Die zweite Art: *H. sulcigena* (Link) Tub. bildet sich eine Zellschicht tief unter der Epidermis aus und stellt daher eine neue Gattung dar: *Lophodermella* v. H. (F 1006.)
12. *Entopeltis interrupta* (Wint.) v. H. (Fragm. 489) ist eine subcuticuläre Hypodermacee. Ebenso *Vizella conferta* (Cooke) Sacc. (F 1007.)
13. *Phacidium Piceae* Fuckel ist die Weißtannennadeln bewohnende Form von *Lophodermium pinastri* (Schrad.) (= *Loph. Abietis* Rostr. = *Loph. Piceae* [Fuck.] v. H.). Die Unterscheidung dieser Form als eigene Art scheint nicht stichhaltig zu sein. (F 1008).

14. *Cytonaema Spinella* (Kalchbr.) v. H. ist nicht, wie ich früher annahm, eine Cytosporee, sondern wie schon Fuckel gewiß richtig angab, die Nebenfrucht von *Tympanis saligna* Tode, und sehr nahe mit *Chondropodiella* v. H. verwandt, die zu *Godronia* gehört. (F 1013.)
15. *Gelatinosporium betulinum* Peck (= ? *Sphaerocista Betulae* Preuß 1852) ist die Nebenfrucht von *Scleroderris seriata* (Fr.) und *Gelatinosporium pinastri* (Moug.) v. H. (= ? *Gel. abietinum* Peck 1871) ist die Nebenfrucht von *Scleroderris pinastri* v. H. n. sp. (F 1014.)
16. *Unguicularia raripila* v. H. n. sp. durch sehr spärliche Beborstung von den anderen Arten der Gattung stark verschieden. (F 1015.)
17. *Pyrenopeziza Agrostemmatis* Fuckel, von Rehm als *Niptera* eingereiht, ist *Fabraea Agrostemmatis* (Fuck.) v. H. zu nennen. Synonym ist *Fabraea implexa* Bres. et Car. 1897. (F 1017.)
18. Rehms Gruppe der Pyrenopezizeen ist eine unnatürliche, denn die Eupyrenopezizeen sind hervorbrechende Mollisieen und die Pseudopezizeen sind vereinfachte Dermateaceen. (F 1017.)
19. *Peziza sphaeroides* P. Mycol. — *Var. Lychnidis* Desm., von den Autoren als *Mollisia*, *Pyrenopeziza* oder *Pseudopeziza* eingereiht, ist eine typische *Pirottaea* von *Pirottaea veneta* Sacc. et Speg. nicht verschieden. (F 1018.)
20. *Asteroma impressum* Fuckel ist ein unreifer Pilz, wahrscheinlich eine Pseudopezizee. (F 1019.)
21. *Lachnea (Cheylimenia)* fur *cifera* v. H. n. sp. von den *Cheylimenia*-Formen durch teilweise 1—2mal gegabelte Borsten sicher verschieden. (F 1022.)
22. *Pestalozzia truncata* Leveillé ist eine Nebenfrucht von *Ceratostoma Vitis* Fuckel. (F 1030.)
23. *Discosphaerina discophora* v. H. n. G. et sp., von *Guignardia* durch den eigentümlichen Bau der Perithecien verschieden. (F 1031.)
24. *Didymella tosta* (Berk. et Br.) Sacc. Syn. *Diaporthe Epilobii* Fuck. 1869 = *Sphaerella Fuckelii* Passer. 1871 = *Sphaeria tritorulosa* Plowr. 1875 = *Didymosphaeria (Didymella) Fuckeliana* Sacc. 1878 = *Diaporthe tosta* (B. et Br.) Niessl 1881. (F 1033.)
25. *Didymella Drymeia* v. H. n. sp. mit *Phyllosticta drymeia* v. H. auf den männlichen Blütenspelzen von *Carex drymeia*. (F 1034.)
26. *Massariopsis macrosporella* v. H. n. sp. auf *Acer*, von *M. acerina* Rehm durch viel größere Sporen verschieden. (F 1035.)

27. Die Angabe in Österr. bot. Ztschr. 1916, p. 54, Nr. 33, daß *Karstenula hirta* (F.) v. H. Pseudosphaeriaceen-artig gebaut zu sein scheint, ist zu streichen.
28. *Cucurbitaria protracta* Fuck. und *C. acerina* Fuck. sind derselbe Pilz. (F 1046.)
29. *Otthiella Aesculi* v. H. mit *Pyrenochaeta Aesculi* v. H. n. sp. ist vielleicht eine Notreifform einer noch unbeschriebenen *Cucurbitaria*. Eine ganz ähnliche *Otthiella* fand ich auf *Acer*-Zweigen und betrachte sie als Notreifform von *Cucurbitaria protracta* Fuck. (F 1047.)
30. *Apioporthe* v. H. n. G. *(Diaporthee)*. (F 1049.)
    Typus: *Apioporthe anomala* (Peck) v. H.
        Syn.: *Diatrype anomala* Peck 1876.
    Zweite Art: *Apioporthe virgultorum* (Fr.) v. H.
        Syn.: *Sphaeria virgultorum* Fries 1823.
        Dothidea virgultorum (Fr.) Fuckel 1869.
31. *Diaporthe sorbicola* (Nitschke) Brefeld 1891 = *Diaporthe patria* Speg. 1881 =? *Diaporthe Aucupariae* Haszl. 1892 = ? *Diaporthe Woroniniae* Jacz. 1896. Wächst auf *Sorbus Aucuparia*. (F 1054.)
32. *Diaporthe sorbicola* (Nitschke) v. H. ist davon verschieden und wächst auf *Sorbus Aria* u. Verwandten. Die 32 *Diaporthe*-Arten auf den europäischen Pomaceen und *Prunus* sind sicher viel weniger Arten. (F 1054.)
33. *Diaporthe (Chorostate) Sydowiana* Saccardo 1908 ist *Pseudovalsella thelebola* (Fr.) v. H. (*Melanconis*) und wächst nicht auf *Sorbus Aucuparia*, sondern auf *Alnus*. (F 1054.)
34. *Diaporthe dryophila* Niessl ist identisch mit *D. leiphaemia* (Fr.). Die dazugehörige *Phomopsis* ist sehr variabel, besonders in der Größe der Conidien. (F 1056).
35. *Diaporthe spina* Fuckel ist identisch mit *Gnomonia apiculata* (Wallr.-Fuck.) Winter. Ist eine typische *Gnomonia*. (F 1057).
36. *Leptopeltella pinophylla* v. H. n. sp. auf Nadeln von *Pinus austriaca* am Sonntagsberg in Niederösterreich, hat ein rundes, schwarz beringtes Ostiolum, ist aber trotzdem eine Phacidiales.
37. *Aylographum sarmentorum* de Not. wächst auf *Clematis* und ist von dem gleichbenannten Pilz REHMS auf *Rubus* verschieden.
38. *Phalothrix* Clements 1909 ist gleich *Unguicularia* v. H. 1905.
39. Die Gattung *Cistella* Quélet 1886 muß aufgegeben werden.
40. Die Gattung *Peristomialis* (Phillips) Boud. bleibt erhalten. Monotypisch: *Peristomialis Berkeleyi* Boudier.

41. *Pezizellaster* n. G. von *Pezizella* durch deutliche Randzähne verschieden. Drei Arten: *P. radiostriatus* (Feltg.) v. H., *P. confusus* v. H. und *P. similis* v. H.
42. *Lachnaster gracilis* n. G. et sp. von *Lachnum* sensu Rehm durch zu Schuppen und Randzähnen verwachsenen dünnen spitzen Haaren verschieden.
43. *Peziza petiolorum* Roberge 1842 (= *P. denigrans* Fuckel) ist nur eine Kümmerform von *Rutstroemia firma*.
44. *Peziza Polytrichi* Schumacher hat zu heißen *Sarcoscypha Polytrichi* (Schum.) v. H.
45. Die operculaten Pezizeen müssen zunächst in faserig und parenchymalisch gebaute eingeteilt werden. Zu den faserigen gehören bisher sicher *Sarcoscypha, Urnula* (non Rehm), *Pithya, Perrotia*.
46. *Lachnea fusispora* v. H. n. sp. auf Fichtenholz in Schlesien hat so wie *L. gregaria* R. und *L. arctispora* Cooke spindelige Sporen.
47. *Lamprosora haemastigma* (Hedw.?) Seaver ist eine in der Sporengröße sehr variable Art. Sporen glatt. Dazu gehören: *Crouania humosa* (Fr.) Fuckel 1869; *Peziza convexella* Karsten 1869; *Crouania carbonaria* Fuck. 1871; *Crouania cinnabarina* Fuckel 1871; *Peziza constellatio* Berk. et Br. 1876; *Barlaeina Strasseri* Bresadola 1905.
48. *Plicaria mirabilis* Rehm 1910 (nomen nudum?) wird beschrieben. Steht der *Pl. violacea* und der *Pl. viridaria* (B. et Br.) Rehm nahe.
49. *Stereolachnea Echinus* v. H. n. G. et sp. Wie *Lachnea*, aber die Borsten sitzen nicht oberflächlich, sondern durchsetzen die ganze Dicke des Excipulums.
50. *Peziza laetissima* Cesati (*Naevia* Fuckel, *Phragmonaevia* Rehm) ist die ganz unreife Frühjahrsform von *Stamnaria Equiseti*.
51. Die Gattung *Lachnella* Fries gehört nach dem Typus: *L. barbata* zu den Cenangieen und ist mit *Cenangiopsis* Rehm 1912 nächst verwandt.
52. *Perrotia flammea* (A. et S.) Boudier (Typus der Gattung) ist eine faserig gebaute, operculate Pezizee und nächstverwandt mit *Urnula melastoma* (Sow.) Boudier. Beide Pilze haben denselben kristallinischen mit Kalilauge sich schön violett lösenden roten Farbstoff.
53. *Lachnella Bresadolae* Strasser 1907 ist alte, entfärbte *Perrotia flammea*.

54. *Lachnella Philadelphi* Rehm 1909 kommt auch auf *Deutzia* vor und besitzt so wie *Lachnella barbata* eigenartige Volva- oder Subiculumartige sterile Fruchtkörper, die von den fertilen durchwachsen werden (s. FUCKEL, MINKS).
55. *Lachnella Lonicerae* Fuckel (non *Peziza Lonicerae* Alb. et Schw.) ist gleich *Peziza pellita* Pers. 1822 = *Lachnella barbata* (Kze.) Fr. v. *pellita* (P.) Fr.
56. *Peziza Chateri* W. Smith in Rehm, Asc. No. 1629 als *Aleuria pseudotrechispora* (Schröt.) v. H. ausgegeben, hat manchmal glatte, meist sehr verschiedenartig verdickte Sporen und verbleicht rasch. Daher wahrscheinlich öfter beschrieben.
57. *Lachnum Noppeneyanum* Feltgen ist keine *Cenangiopsis* Rehm, sondern eine *Pyrenopeziza* mit lanzettlichen hervorragenden Paraphyen: *Pyrenopezizopsis Noppeneyana* (Feltg.) v. H. n. G.
58. *Dasyscypha flavolutea* Rehm 1915 ist eine schlechtentwickelte Altersform von *Lachnella leucophaea* (P.) Boud.
59. *Naevia* Fries 1825 ist ein Synomym zu *Arthonia*; *Naevia* Fries 1849 muß aufgelassen werden; *Naevia* Rehm kann bleiben, muß aber zu den Phacidiaceen gestellt werden, nach den typischen Arten. Sind kleine, vereinfachte Phacidien.
60. *Naevia mollisioides* (Sacc. et Br.) Schröter und *Naevia thithymalina* (Kze) Rehm sind eher kleine *Pyrenopeziza*-Arten.
61. *Peziza carneopallida* Roberge hat *Naevia carneopallida* (Rob.) v. H. zu heißen. REHMS Pilz ist davon verschieden.
62. *Calothyriella pinophylla* v. H. n. G. ist *Calothyrium* Theyssen mit einzelligen Sporen. Auf Föhrennadeln.
63. *Dothidea Juniperi* Demazières ist eine Microthyriacee: *Seynesia Juniperi* (D.) v. H.; die angebliche Nebenfrucht davon in Rabenh., F. europ. Nr. 3345 gehört nicht dazu und hat *Phanerocoryneum glomerulosum* (Sacc.) v. H. zu heißen. Synonym: *Exosporium glomerulosum* (Sacc.) v. H. in Fragm. Nr. 274. *Phanerocoryneum* v. H. ist ganz oberflächliches *Exosporium*.
64. *Dothideopsella salicella* v. H. n. sp. (s. Fragm. Nr. 890), auf *Salix*-Zweigen im Wienerwald.
65. *Dothidea Prostii* Desmaz. (*Didymella* Sacc.) ist eine neue Montagnelleen-Gattung: *Haplotheciella* v. H.: *H. Hellebori* (Chaill.) v. H. Die Nebenfrucht ist *Dothisphaeropsis Hellebori* v. H. mit in der Epidermis rasig eingewachsenen pyknidenartigen Lokuli und kleinen rundlichen einzelligen gefärbten Conidien.

66. *Sphaeria platanoides* Pers. (*Valsa, Diaporthe, Calospora, Pseudovalsa, Calosporella*) ist eine typische *Diaporthe,* mit deutlich vierzelligen Sporen, und *Phomopsis platanoides* (Cooke) Died. als Nebenfrucht.

67. *Pleomassaria Carpini* (Fuck.) Sacc. ist nach Wienerwaldexemplaren dictyospor und daher typische *Pleomassaria* (s. Winter, Berlese).

68. *Massarina pomacearum* v. H. n. sp. auf *Crataegus* mit 30—39 u. 11—13 μ großen Sporen.

69. *Massarina eburnoides* Sacc. kommt auch in Deutschland vor, KRIEGER, F. sax. Nr. 376 sub *Massaria eburnea* Tul. auf *Corylus. Metasphaeria corylina* Ell. et Holw. 1895 scheint eine kleinersporige Form der Art zu sein. *Massarina eburnea* Tul. auf *Quercus* in KRIEGER, F. sax. 536 ist eine Form von *M. eburnoides.*

70. *Asterina Epilobii* Desm. 1857 hat zu heißen *Venturia Epilobii* (D.) v. H., ganz verschieden von *Venturia maculaeformis* (D.) auf demselben Substrat.

71. *Sphaeria typhicola* Cooke ist keine *Pleospora,* sondern hat *Clathrospora typhicola* (C.) v. H. zu heißen, damit am Sonntagsberg in Niederösterreich gemischt *Phoma typhae* Oudem., wird die Nebenfrucht sein.

72. *Calosphaeria ulmicola* v. H. n. sp. auf *Ulmus,* Wienerwald.

73. *Asteroma Epilobii* Fries 1823 = *Ascospora Epilobii* (Fr.) Jacz. hat zu heißen *Euryachora Epilobii* (Fr.) v. H.

74. *Ascospora* Fries 1825 hat als Typus: *Ascospora Aegopodii* (F.) das ist eine *Oligostroma* Syd. 1914.
Ascospora Fries 1849 hat als Typus: *Ascospora brunneola* Fr. das wird nach JACZEWSKIS Beschreibung eine *Mycosphaerella* sein.

75. Die angeblichen *Phyllachora*-Arten auf Umbelliferen-Blättern sind *Oligostroma*-Arten, mit *Phloeochora* n. G. und *Stictochorella* v. H. n. G. als Nebenfrüchte.
    1. *Oligostroma Podagrariae* (Roth) v. H.
    Syn.: *Sphaeria Podagrariae* Roth.
    Sphaeria Aegopodii β. Persoon.
    Dothidea Podagrariae Fries.
    Ascospora Aegopodii (P.) Fries.
    Phyllachora Aegopodii Fuckel.
    Phyllachora Podagrariae Karsten.
    Sphaerella Aegopodii Potebnia.

Nebenfrüchte: *Phloeochora Podagrariae* (Lasch) v. H. und
Stictochorella Aegopodii (Curr.) v. H.
Syn: *Phyllosticta Aegopodii* (Curr.) Allescher.

2. *Oligostroma Angelicae* (Fries) v. H.
Syn.: *Dothidea Angelicae* Fries.
Asteroma Angelicae Fries.
Phyllachora Angelicae Fuckel.
Nebenfrüchte: *Phloeochora Angelicae* v. H. und
Stictochorella Angelicae (Sacc.) v. H.

3. *Oligostroma Heraclei* (Fr.) v. H.
Syn.: *Dothidea Heraclei* Fries.
Phlyctidium Heraclei Wallroth.
Phyllachora Heraclei Fuckel.
Excipula Heraclei Rabenhorst.
Nebenfrüchte: *Phloeochora Heraclei* (Lib.) v. H. und
Stictochorella Heraclei (E. et D.) v. H.
Syn.: ? *Phyllosticta Heraclei* E. et D.

4. *Oligostroma Morthieri* (Fuck.) v. H.
Syn.: *Phyllachora Morthieri* Fuckel.
Nebenfrucht: *Phlocochora Morthieri* v. H.

5. *Oligostroma Fraxini* v. H.
Nebenfrüchte: *Phlocochora Fraxini* (Ell. et Kell.) v. H.
Syn.: *Cylindrosporium Fraxini* Ell. et Kell.
und *Stictochorella Fraxini* (Berk. et C.) v. H.
Syn.: *Pigottia Fraxini* Berk. et Cooke.

76. *Stictochorella* v. H. Pachystromacee, dothideal, phyllachoroid. Conidien sehr klein, kurzstäbchenförmig.

77. *Phloeochora* v. H. Ähnlich *Phloeospora* aber phyllachoroid.

78. *Sphaeria*? *Himantia* Persoon ist eine Trabutinee und hat zu heißen *Omphalospora Himantia* (P.) v. H. Die Nebenfrucht ist *Plectophoma Umbelliferarum* v. H. (Fragm. 166). Diese ist aber eine *Stictochorella, St. Umbelliferarum* v. H.

79. *Sphaerella Eryngii* (Wallr.) Fuck. *b. Libanotis* Fuck. muß heißen *Euryachora Libanotis* (Fuck.) v. H. Dabei sind *Stictochorella*-Lokuli.

80. *Sphaerella Eryngii* (Fries) ist auch eine *Euryachora*.

81. *Dothidea Anethi* Fries ist eine unreife Phyllachoracee, deren Stroma sich unter der Epidermis entwickelt.

82. *Sphaeria Cicutae* Lasch wird eine Phyllachoracee sein.

83. *Ascospora melaena* (Fries) muß heißen *Omphalospora melaena* (Fr.) v. H.

84. *Asteroma Silenes* Niessl hat *Omphalospora Silenes* (N.) v. H. zu heißen.
85. *Mycosphaerella Jaczewskii* Potebnia und *M. Lathyri* Pot. sind Montagnelleen, zur Gattung *Haplodothis* v. H. (Fragm. Nr. 692) gehörig.
86. Auch *Mycosphaerella brassicicola* (Fr.) und *Sphaerella Fraxini* Niessl sind *Haplodothis*-Arten. So auch gewiß noch andere Arten, woraufhin die Gattung *Mycosphaerella* geprüft werden muß.
87. *Geminispora Mimosae* Pat. ist nach dem Originalexemplare eine Phyllachorinee mit zweisporigen Schläuchen.
88. *Sphaeria strobiligena* Desmazières als *Hariotia, Glonium* (*Delphinella*) eingereiht, ist eine hervorbrechende Dothideacee (*Hariotia strobiligena* (Desm.) Karst.
89. *Dothidea polyspora* Brefeld (*Plowrightiella* Sacc., *Pleodothis* Clements) wird auch eine *Hariotia* sein: *H. polyspora* (Bref.) v. H.
90. *Haplosporella longipes* Ell. et Barth. muß *Sphaeropsis longipes* (E. et B.) v. H. heißen, vielleicht nur eine Form der variablen *Sphaeropsis Mori* Berlese.
91. *Aposphaeriopsis Pini-silvestris* (Ferraris) v. H. (Syn.: *Coniothyrium olivaceum* Bon. v. *Pini-silvestris* Ferraris), *Coniothyrium Cedri* Rolland ist verwandt oder identisch.
92. *Allantozythia Kochiae* (Hóllos) v. H. *F. Chenopodii* vom Sonntagsberge in Niederösterreich. Wohl sicher Form von *Rhabdospora Kochiae* Hóllos 1906.
93. *Didymochora betulina* v. H. n. G. et sp. ist die bisher unbekannt gewesene Nebenfrucht von *Euryachora betulina* (Fr.) Schröt. Von *Piggotia asteroidea* B. et Br., der Nebenfrucht von *Systremma Ulmi* (Schleich.) durch die zweizelligen, einzeln stehenden Conidien verschieden.
94. *Plectophoma Juniperi* v. H. (Österr. bot. Ztschr. 1916, 66. Bd. p. 59 Nr. 99) ist eine *Stictochorella* v. H. und gehört wahrscheinlich zu einer *Oligostroma*-Art.
95. *Septoria caricinella* Sacc. et R. muß heißen *Linochora caricinella* (S. et R.) v. H. und ist wahrscheinlich die Nebenfrucht von *Phyllachora Caricis* (Fr.) Sacc. S. Fung. II. p. 625.
96. *Diplodina samaricola* Diedicke dürfte sowie *Linochora* v. H. und *Septoriella* Oud. die Nebenfrucht eines dothidealen, noch unbekannten Pilzes sein: *Septochora samaricola* (D.) v. H. n. G.
97. *Diaporthe rudis* (Fr.) Ntke. hat als Nebenfrucht *Phomopsis rudis* (Fr.) v. H. Syn.: *Sphaeria rudis* Fr. p. p. 1828; *Rabenhorstia rudis* Fr. 1849; *Galeraicta conica* Preuß 1852; *Filaspora*

peritheciaeformis Preuß 1854; ? *Filaspora rudis* Preuß in sched.; *Rhabdospora Preussii* Sacc. 1884; ? *Phoma compressa* Karst. et Hariot 1890. (S. öst. b. Ztschr. l. c. p. 101 Nr. 227).

98. *Phoma syngenesia* P. Brun. 1890 und *Phoma Frangulae* Oud. 1898 sind die *Phomopsis syngenesia* (P. Brun.) v. H., Nebenfrucht von *Diaporthe syngenesia* (Fr.).

99. Von den 10 auf *Ulmus* angegebenen *Diaporthe*-Arten sind 2 auszuscheiden (*D. ciliata* (P.) Sacc. und *D. leucopis* (Fr.) Sacc.). Die verbleibenden 8 Arten sind wahrscheinlich nur Formen von höchstens 5 Arten (*D. discutiens* (Berk.) Sacc. = ? *D. eres* Nke.; *D. perjuncta* Niessl. = ? *D. Malbranchei* Sacc. u. *D. Saccardiana* Kze.; *D. Otthii* Ntke.; *D. Bonafidii* Sacc.; *D. Rehmiana* Starb.

Phomopsis-Arten auf *Ulmus* sind: *Phoma oblonga* Desm. zu *Diaporthe eres* Ntke. gehörig. *Phoma eres* Sacc. muß zu einer anderen *Diaporthe* gehören. *Phoma Malbranchei* Sacc. soll zu *D. Malbranchei* Sacc. gehören. *Libertella Ulmi-suberosae* Oud. ist gewiß eine *Phomopsis*.

Phomopsis inclusa v. H. auf *Ulmus* im Wienerwald ist die einzige mir bekannte *Phomopsis* mit vollkommen umschließender Saumlinie. Sie entspricht demnach der Gattung *Leucocytospora* v. H. und bildet die Gattung *Leucophomopsis* v. H.

100. *Phoma Spiraeae* Desmaz. 1830 ist eine typische *Phomopsis*. *Phoma opulifoliae* Cooke ist davon nicht verschieden. *Phoma Sorbariae* Sacc. die Nebenfrucht von *Diaporthe Sorbariae* Ntke. wird derselbe Pilz sein.

101. *Phoma semiimmersa* Sacc. 1880,[1] offenbar gleich *Phoma fructigena* P. Br. ist eine *Phomopsis*. *Cytosporina Crataegi* Allesch. ist vielleicht die Form davon mit fädigen Hackenconidien.

102. *Phomopsis occulta* (Sacc.) Trav. kommt nicht bloß auf Fichtenzapfenschuppen, sondern auch auf Tannenrinde vor. *Diaporthe pithya* Sacc. 1875 dürfte nur eine Form von *D. occulta* Fuck. 1869 sein. *Phomopsis Thujae* v. H. ist vielleicht nur eine Form von *Ph. occulta* (Sacc.) oder *Ph. conorum* (Sacc.) v. H.

103. *Diaporthe samaricola* Ph. et Pl. hat als Nebenfrucht *Phomopsis Samarorum* (Desm.) v. H. = *Phoma Samarorum* Desm. 1828 = *Phoma pterophilum* (Ntke.) Fuck. fast alle Exsiccate dieses Pilzes sind falsch, nur RABH., F. europ. Nr. 2353 ist richtig.

104. *Diaporthe* hat als Nebenfruchtgattungen: *Phomopsis* Sacc.; *Phomopsella* v. H. (1 Art); *Malacostroma* v. H. (3 Arten;

Cyclophomopsis v. H. (1 Art); *Leucophomopsis* v. H. (1 Art). *Myxolibertella* v. H. ist *Phomopsis* ohne Stroma und mit beiden Conidienformen.

105. *Discula pomaccarum* v. H. n. sp. auf *Crataegus*.

106. *Phaeophomopsis Hederae* (Desm.) v. H. Syn.: *Phoma Hederae* Desm. 1828, ? *Melanconium Hederae* Preuß 1853. Bau wie *Phomopsis*, Conidien länglich, gefärbt.

---

26. Bruno Schröder: Schwebepflanzen aus dem Wigrysee bei Suwalki in Polen.

(Mit Tafel V.)

(Eingegangen am 19. März 1917.)

Von Herrn Professor Dr. FERDINAND PAX, Kustos des Zoologischen Museums in Breslau, z. Zt. Mitglied der Landeskundlichen Kommission beim Generalgouvernement Warschau, erhielt ich unter anderem drei Planktonproben zur Bearbeitung, die sein Assistent, Herr J. STOLZ, am 24. August 1916 aus dem Wigrysee, südwestlich des Klosters Wigry bei Suwalki, gesammelt und in Formol konserviert hatte.

Ueber die oro- und hydrographischen Verhältnisse dieses mir unbekannten Gewässers gaben folgende Quellen Auskunft: 1. die Generalstabskarte der Umgebung von Suwalki[1]), 2. eine Arbeit von KULWIEĆ (1) und 3. sehr dankenswerte briefliche und mündliche Mitteilungen der obengenannten Herren der Landeskundlichen Kommission.

Der Wigrysee gehört danach zu den größeren Moränenseen des Baltischen Höhenzuges, von denen er gleich einigen anderen bei Olita am weitesten nach Osten gegen das Flußtal des Njemen vorgeschoben ist. Er liegt etwa 9 km südsüdöstlich von Suwalki in 132 m Höhe und besteht aus zwei knieförmig gegeneinander gebogenen Teilen, deren südlicher von Westen nach Osten, und deren nördlicher von Süden nach Norden zu geht, so daß der See einen

1) Karte des westlichen Rußlands. M. 25, Suwalki, Kartograph. Abteil. d. Königl. Preuß. Landes-Aufnahme. Druck 1915.